

Nationalrat Ernst Reinhard, Bern

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 22

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:

Nationalrat Ernst Reinhard, Bern

Zeichnung von G. Rabinovitch

Aus der Schule geplaudert

Mein Militärkamerad ist Schullehrer in einer kleinen Landgemeinde. Zu seiner großen Freude stattete ich ihm heute in Zivil einen Besuch ab. Selbstverständlich interessiert mich der Schulbetrieb und mit Stolz führt man mich in die helle Stube.

Ich darf dem Unterricht folgen, freue mich herzlich an den lebhaften Schülern. Und, was ich nie geglaubt: keine Frage des Lehrers bleibt unbeantwortet. Und das Seltsamste: es ist nicht ein

Kind, das auf die gestellten Fragen den Zeigfinger nicht in die Höhe schnell.

Ich kann meinem Freund zu diesem ungeahnten Erfolg nur gratulieren, lasse aber doch einen leisen Zweifel durchblicken, ob denn da alles mit rechten Dingen zugehe.

Und nun — man höre und staune — folgte das «Geständnis». Der Lehrer hatte die Kinder dahin instruiert: «Auf

meine Fragen strecken immer alle auf. Und zwar diejenigen, welche die Antwort wissen, den rechten Arm, und diejenigen, welche die Frage nicht beantworten können, den linken.»

So war ich also richtig auf den Leim gekrochen. Und zur «Rache» sagte ich meinem Freund: «Jetzt weiß ich wenigstens, warum Du soviel Dienschts machsch!» Und da er mich nicht zu verstehen schien, fügte ich noch bei: «Hä — ja, damit chasch lehre, was rechts und was links isch!» Homei

Güggel Stumpen 

bekannt im ganzen Land

Kursaal Casino Baden

bei Zürich

Spielsaal Bar Dancing

Terrasse - Gartenrestaurant
Diner - Souper et à la carte

BAHNHOFBUFFET

Inh. Promus Bon

Zürich